

Am 4. 50. <sup>42</sup> gehen an den nach Ostguthaiten Dörfern  
 der höchsten Rügen und Reichmäuder das im-  
 mer wüthre und dunkelste inwendende Anzulegen  
 der Sonne, welches sich bald in einen glänzenden  
 blasse Rosenhaube verwandelt, indem die  
 Antenne maldiven und mit kleinen Flecken  
 vermischten Feile des Gebirges einen wüthlich  
 bläulichen Lichte annehmen. Alles dieses verwan-  
 delt sich allmählig zu dem gewöhnlichen Saubere  
 einer hellen Regel. Wenden manchmal durch  
 vorübergehende Wolken Zwiile des Gebirges be-  
 zogen, so nehmen diese gleich eine saubere matter  
 bläulich weißer Saubere an. Am 5. war nach  
 das ganze Schmeidaberges Thal bis über Abend,  
 durch Finnung bezogen, und die ganzen Ber-  
 ge darüber bis an den Fuß des Gröbelber-  
 ges in einem sauberen bläulich wüthlichen  
 Lichte. Das Ansehen aller Gebirgsnäher, und  
 fast die ganze Luft anfüllte, der stille, sehr  
 häuereiche Morgen und die saubere grüne Far-  
 be des ganzen unendlichen Kesselförmigen Tha-  
 les, von dem unendlichen grünen Gebirge  
 umgeben, ganz über alle Beschreibung.

Abreise von Schmeidaberg, Sonntag 5. 22. <sup>m.</sup>

Bei der großen Brücke	-	-	6, 15.
Durch der größten Gasse	-	-	7, 2.
			7, 25.
Am oberen Ausgange von Gossumwalden			6, 40.
In Gossumwalden beim Viehhefensch	-	-	8, 0.
			8, 15.
Durch Schmeidaberg, bei der Kirche			8, 34.
" " " "			9, 22.
In Landelshut im Thale 2. Meilen			9, 30.

Gleich am Ausgange des Thales, ein Stück von  
 Schmeidaberg voraus, hing ich, und bald dar-  
 nach die Uebigen auch ab, und so gingen  
 wir den ganzen hohen Berg hinauf und  
 ganz mit einander voraus, bis zum Vieh-  
 hefensch in Gossumwalden, fielen und aber unter-